

Wie klingt Passion?

Passionsgottesdienste gemeinsam gestalten

„Korn, das in die Erde“, „Holz auf Jesu Schulter“ – manche sagen, nur mit diesen Liedern überstehen sie die Passionszeit. Andere führen die großen Bach-Passionen auf und erleben, wie Gemeinde und Chöre den Klang genießen und die Sprache und Theologie darin als Teil akzeptieren, der eben dazu gehört. Wieder andere singen mit Überzeugung „Oh Haupt voll Blut und Wunden“, auch wenn sie so nicht predigen könnten.

Im Kurs singen wir Passionslieder im Evangelischen Gesangbuch und außerhalb, schauen auf Bauprinzipien der Populärmusik und suchen nach Stücken für den Gebrauch in der Gemeinde. Wir entwickeln Bausteine für Gottesdienste und Andachten in der Passionszeit und teilen sie in der Liturgie-Werkstatt. Theologie und Musik weben sich dabei ineinander.

Inhalte und Methoden

- ▶ Singen und Singen üben
- ▶ Andachtsworkshops
- ▶ Impulse und Diskussion
- ▶ Methoden zur Liedanleitung
- ▶ Kollegiale Beratung über die Grenzen der Berufsgruppen

Hinweise

Dieser Kurs ist für Pastorinnen und Pastoren, Prädikantinnen und Prädikanten, Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker geeignet.

Letztere können auf Wunsch auch nur anteilig am Kurs teilnehmen – bitte im Sekretariat melden und Details verabreden. Sehr willkommen sind auch Tandems – Pastorin und Musiker aus einer Gemeinde oder Region.



KURS 9

25. – 29. März 2019

Leitung

Hans Jürgen Wulf,
Landeskirchenmusikdirektor,
Hamburg

Dr. Stephan Reinke,
Kirchenmusiker, Itzehoe

Anne Gidion,
Pastoralkolleg Ratzeburg